



Aber vor allem unternahmen wir sowohl mit der Austauschschule als auch den Gastfamilien etliche Ausflüge wie z. B. zu der Air Force Military Base. Wir fuhren häufig in die wunderschöne Natur dieses abgelegenen Staates, der nicht umsonst als „the last frontier“ bezeichnet wird. Das dort Erlebte bleibt uns allen sicherlich in Erinnerung: die springenden Lachse, die Elche (die auch mal über den Parkplatz der Schule streunten) oder die von Weitem gesichteten Belugawale. Nicht zu vergessen sind die Exkursionen zum Portage Glacier, für viele der erste Gletscher, den sie jemals gesehen und daher zigfach mit der Kamera festgehalten haben, oder zum Alaska Sealife Center in Seward, wo wir sogar übernachteten durften. Zu guter Letzt erklommen wir den Mount Baldy, einen Berg unweit von Eagle River, der jeden, der ihn bezwingt, mit einer atemberaubenden Aussicht belohnt.

Während all dieser Unternehmungen lernten wir Amerika kennen, wie es eben in Alaska erfahrbar ist. Dazu gehört z. B. der großflächige Städtebau mitsamt den vielen Holzhütten, vor welchen mindestens drei Autos parken und in deren Vorgärten, oft unter der US-Flagge, ein paar Hunde und Katzen herumlaufen. Die großen Entfernungen von A nach B, die meist nur mit dem Auto zu meistern sind, die XXL-Portionen in Supermärkten und Restaurants, der teilweise unreflektierte Umgang mit Plastikverpackungen oder Wasser und Strom sowie die vielen gleichzeitig laufenden Fernseher. Am befremdlichsten aber war, dass man in den Malls für jeden frei zugänglich Waffenzubehör kaufen konnte.

In Alaska verbrachten wir eine wirklich wunderbare Zeit, tauchten in den wahren Lebens- und Schulalltag ein, unter-



Stolz nach einem harten Aufstieg



Elch auf dem Schulgelände

(Fotos: Goethe-Gymnasium)

nahmen viele Ausflüge ins Umland und fühlten uns herzlich willkommen. Umso mehr schmerzte der Abschied nach zwei faszinierenden Wochen, als wir schweren Herzens den Rückflug nach Deutschland antreten mussten. Was uns den Abschied erleichterte, war die große Dankbarkeit dafür, dabei gewesen sein zu dürfen, und die Vorfreude auf das Wiedersehen mit unseren amerikanischen Partnerinnen und Partnern im Sommer 2018. Das dort Erlebte bleibt jedenfalls unvergesslich. Der Austausch war gewiss das Highlight dieses Schuljahres.

Aus der Heinrich-Hertz-Schule

Amerikanische Senatorin besucht die Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe

(hhs) Am 25.10.2017 besuchte uns eine amerikanische Delegation um Jane English, Senatorin des Staates Arkansas/North Little Rock. Begleitet wurde sie von Vertretern aus Bildungs- und Wirtschaftseinrichtungen aus den Staaten Ohio, Arkansas, New York, Iowa, Georgia,



Begrüßung der amerikanischen Delegation



Senatorin besichtigt Lernfabrik
(Fotos: Heinrich-Hertz-Schule)

Virginia, New Mexico, Pennsylvania, Kalifornien und Washington DC. Der Besuch ist Teil des Transatlantic Outreach Program, welches zum siebten Mal auf Einladung des Goethe-Instituts Deutschland stattfindet und dazu dient, den Austausch zwischen amerikanischen und deutschen Lehrkräften zu fördern. Ziel ist es, Kontakte zu knüpfen und gegenseitig vom pädagogischen Wissen zu profitieren. Unser kommissarischer stellvertretender Schulleiter Dr. Jörg Seyfried begrüßte unsere Gäste und gab diesen einen Einblick in die Organisation und Ausbildung an der HHS. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Industrie 4.0 hatten die Gäste die Gelegenheit, einem Unter-



richt der Klasse FTE 2/2 in der Lernfabrik 4.0 beizuwohnen und den Schülern und betreuenden Lehrern – Herrn Hartmann und Herrn Schunck – Fragen zu stellen. Von großem Interesse war dabei, welche Chancen sich für die Schüler nach der Weiterbildung auf dem Arbeitsmarkt ergeben.

Aus dem Zoologischen Garten

von Dr. Clemens Becker

Kängurus ... fast zum Anfassen! Die Zoo-besucher sind begeistert von der neuen Australien-Anlage, die von Mensch und Tier gleichermaßen genutzt werden kann. 15 Bennett- und Parmakängurus – manche von ihnen mit Nachwuchs im Beutel – können hautnah erlebt werden. Sie nehmen in ihrem 1.000 Quadratmeter großen Gehege direkten Kontakt mit den kleinen und großen Besuchern auf, die sich auf einem festen Weg aufhalten müssen. Ein einmaliges Erlebnis. „Es gibt aber auch Rückzugsmöglichkeiten“, so Bürgermeister Michael Obert. Mit Zooleiter Dr. Matthias Reinschmidt und Hubert Meier, Vorstandsmitglied der Volksbank Karlsruhe (VoBa), gab er Anfang Oktober den Besucherzugang durch die „Australia-Pforte“ frei. In einer großen Naturvoliere werden außerdem attrak-

Seit **01.07.2017** sind wir auch in der Praxis **Am Stadtgarten 15, 76137 Karlsruhe**

Zahnarztpraxis Drs. Boustani & Kollegen

Krämerstraße 38
76189 Karlsruhe

0721/49973391



Am Stadtgarten 15
76137 Karlsruhe

0721/ 9333831

Allgemeine Zahnheilkunde, Ästhetik, Prothetik, Implantologie,
Oralchirurgie, Angstpatienten, Kinderzahnheilkunde, Prophylaxe

www.Zahnarzt-Karlsruhe.com